

Jonathan Rascher übernahm Dirigenten-Taktstock von Judith Bergmann

Abschied und Neubeginn bei Sängervereinigung



Jonathan Rascher ist neuer Dirigent der Chöre Cantares und Vocabene der Sängervereinigung Heusenstamm. Foto: p

Heusenstamm (red) – Nach nur 15 Monaten mussten sich die Chöre Cantares und Vocabene von ihrer Dirigentin Judith Bergmann trennen. Der Abschied fiel derbeiden Parteien sichtlich schwer.

„Mit Engagement, Idealismus und unermüdlichem Einsatz hast du unsere Art zu singen geprägt“, begann die Vorsitzende Sandra Horn ihre Dankesrede an Judith Bergmann. „Die Übungen, die du mit uns gemacht hast, und den Spaß, den wir dabei hatten, werden wir nie vergessen“, sagte die Vorsitzende und wischte sich lächelnd eine Träne von der Wange. Als Dank, so Sandra Horn weiter, habe sich der Vorstand, neben dem obligatorischen Blumenstrauß, für eine besondere Aufmerksamkeit – oder viel mehr Auszeichnung – entschieden: „Wir möchten dir die Notenschlüsselkette überreichen, die sonst zu zehnjährigen Jubiläen vergeben wird.“

„Ich habe auch so viel von euch gelernt“, antwortete Bergmann, bevor es der Chorleiterin die Sprache verschlug. In einer festen Umarmung begleitet von viel Applaus der Sängerinnen und Sänger endete für Bergmann die Zeit bei der Sängervereinigung. „Es fällt mir nicht leicht, aus beruflichen Gründen muss ich eben einen anderen Weg einschlagen“, sagte sie. „Aber niemand geht so ganz“, entgegnete Horn. Die ehemalige Dirigentin wolle den Weg der beiden Chöre weiterverfolgen. „Wir sind in dieser Zeit zusammengewachsen“, betonte die 38-Jährige.

Wo ein Ende ist, ist auch ein Anfang. Als symbolische Geste überreichte Bergmann ihrem Nachfolger, Jonathan Rascher, den Taktstock. Richtig offiziell wurde es im Anschluss, als er mit Sandra Horn den Vertrag unterschrieb.

Jonathan Rascher ist 20 Jahre alt, stammt aus Bensheim und studiert an der Musikhochschule in Frankfurt im vierten Semester. In einer Projektarbeit konnte er bereits Chor- und Orchestererfahrung sammeln. Schon dort fühlte er sich zur Chorarbeit hingezogen und schätzte, trotz Lehramtsstudium, diesen Berufsweg einzuschlagen.“ Umso glücklicher bin ich darüber, mit der Sängervereinigung nun weitere Erfahrungen sammeln zu dürfen“, meinte Rascher und Judith Bergmann versprach dem jungen Musiker. „**Du bekommst hier zwei ganz wunderbare Chöre an die Hand.**“

Die ersten Termine mit dem neuen Dirigenten stehen bereits fest. Das „Best of“-Chorkonzert beider Chöre am 2. November und am 22. Dezember 2019 das Weihnachtskonzert mit den Mainzer Hofsängern.

Wer Spaß am Singen und Interesse hat, mit einem jungen, begeisterungsfähigen Chorleiter zusammen zu arbeiten ist herzlich willkommen. Informationen unter www.saengervereinigung1876.de